

Hexenringe im Rasen

Schadbild und Ursachen

Als Hexenringe werden kreisförmige Ansammlungen von Pilz- -Fruchtkörpern bezeichnet, die dadurch entstehen, dass das Pilzgeflecht (Myzel) eines Pilzes in alle Richtungen gleich schnell wächst. Die Durchmesser dieser Gebilde können altersabhängig sehr groß werden. Hexenringe werden von verschiedenen Pilz-Arten an ganz unterschiedlichen Standorten gebildet. Hexenringe können überall dort entstehen, wo Gras wächst. Sie sind weder an bestimmte Jahreszeiten noch an bestimmte Grasarten oder Rasentypen gebunden. Vermehrt werden magerere und sandige Standorte befallen.

Am Ende der Myzelfäden bilden sich die sichtbaren Fruchtkörper. Da mit der Zeit die Nährstoffe im Boden im inneren Bereich der „kreisförmigen Pilzansammlung“ zur Neige gehen, stirbt das Myzel dort ab und übrig bleibt eine ringförmige Struktur, der so genannte Hexenring. In der Regel ist ein Hexenring daher ein einziger Organismus.

Bei günstigen Bedingungen kann das Myzel sehr schnell Fruchtkörper bilden, somit können solche Ringe buchstäblich über Nacht entstehen. Im Allgemeinen haben Hexenringe Durchmesser von 20 cm bis zu einigen Metern.





Die Schadpilze

In Europa können bei mehr als 60 der bekannten Pilzarten solche Ringstrukturen vorkommen. Man kann drei Erscheinungsformen der Hexenringe unterscheiden, die jeweils von unterschiedlichen Pilzarten (z. B. *Marasmius oreades*) hervorgerufen werden:

- a) hierbei stirbt das Gras zwischen zwei konzentrischen Ringen dunkelgrünen Rasens ab und richtet somit den größten Schaden in den Rasenflächen an.
- b) zeichnet sich durch einen dunkelgrünen Ring mit verstärktem Graswachstum aus, in dem sich in manchen Jahren viele Pilzfruchtkörper bilden. Absterbeerscheinungen im Rasen treten nicht auf.
- c) diese Erscheinungsform der Hexenringe äußert sich nur durch kreisförmig angeordnete Fruchtkörper. Der Rasen wird nicht geschädigt.

Maßnahmen

Vorbeugend sollte auf eine ausgeglichene Nährstoffversorgung und eine regelmäßige Wasserversorgung geachtet werden.

Des Weiteren sollte der Boden durch Vertikutieren gut durchlüftet werden.

Treten Hexenringe im Rasen auf, so muss der Boden bis in tiefere Schichten gründlich durchstoßen und anschließend durchdringend gewässert werden